

KÖPPE

CONTEMPORARY



JULIA BENZ

KÖ



JULIA BENZ





6 Splash – 2020, 130 x 100 cm, Acryl, Tinte, Sprühfarbe auf Leinwand



Swing – 2020, 130 x 100 cm, Acryl, Tinte, Sprühfarbe auf Leinwand



Frequency – 2019, 140 x 160 cm
Acryl, Tinte, Sprühfarbe / Lw









JULIA BENZ

Julia Benz sagte in einem Interview: „Leinwände, Papierarbeiten, Wandmalereien, Rauminstallationen und großformatige Arbeiten sowohl auf Leinwand als auch auf Wänden und Hausfassaden, sind meine Leidenschaft.“

Neben Einzel- und Gruppenausstellungen hat Julia Benz in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut an Projekten und Workshops unter anderem im Sudan, Uganda, Thailand, Finnland und Brasilien mitgewirkt. Sie realisierte große Wandmalereien im privaten und öffentlichen Raum, wie beispielsweise in der deutschen Zentrale von PayPal in Berlin oder an der Außenwand der Kanadischen Botschaft in Khartoum (Sudan) realisiert. In diesem Jahr schuf die Künstlerin ein vierzehn Meter langes Wandbild auf Acrylglas für das Café der c/o Galerie, Berlin.

Die Künstlerin arbeitet hauptsächlich mit Acrylfarbe, Tusche oder Spraydose. In ihrer Malerei lösen sich konkrete Formen in Abstraktion auf und umgekehrt. „Mein Ziel ist es, den Betrachter mit abstrakten Andeutungen zu eigenen Assoziationen anzuregen. Dabei spielen Farben für mich eine wichtige Rolle. Farben sind für mich ein Spiegel von Emotionen (...)“, sagt Julia Benz. Ihre Bilder sind sowohl atmosphärisch aufgeladene Energiefelder als auch visuelle Erlebnisräume. Dass Farben und Bewegung im Kunstkonzept der Berliner Künstlerin Julia Benz den Vorrang haben, ist augenscheinlich. Ihr Schaffensprozess zielt ganz darauf ab, durch Farbkombinationen, Farbströmungen und Farbspuren den (Bild-)Raum in Bewegung zu setzen.

Die Eigendynamik der Farbe steigert die Künstlerin darüber hinaus durch stilisierte, der Natur angenäherte Formen oder andere Gebilde, die entfernt an Architekturen, technologische Module oder Raster denken lassen. Solche Anspielungen auf „irgendwie“ vertraut erscheinende körperhafte Formkonstruktionen suggerieren dem Betrachter der Bilder zwar Beziehungen zur Wirklichkeit, doch lassen sie sich keinem realen Gegenstand zuordnen. Sie bleiben immer bildnerische Andeutungen oder Metapher. Als Gestaltfaktor spielen sie im Werk der Künstlerin eine primäre Rolle. Sie bestimmen die Kompositionen ganz wesentlich und sind mitentscheidend sowohl für die Tiefenwirkung und den Rhythmus, als auch für die Dynamik und die Vehemenz ihrer Bilder.

André Lindhorst, 2020

Vita

- 2010-12 Studium der Malerei Kunstakademie Düsseldorf
- 2012-14 Studium der Malerei, Universität der Künste Berlin,
- 2015 Meisterschülerin, Universität der Künste Berlin, Prof. Burkhard Held

Ausstellungen (Auswahl)

- 2020 Tomorrow Never Knows, mit Jim Avignon, Köppe Contemporary Berlin
- 2019 “Festival Concreto”, Mural University of Fortaleza, Fortaleza (BRA)
“Out of Mind. Just in Time.”, Gerald Hartinger Fine Arts, Wien
“Aporias”, Mirus Gallery, San Francisco (G)
Urvanity Art Fair, Fousion Gallery, Madrid (G)
“Catharsis”, Galerie Gerken, Berlin
- 2018 “ProAbstract”, Swinton Gallery, Madrid (G)
“Helsinki Urban Art”, Murals, Pasila, Goethe-Institut Finnland, Helsinki
“Tao Hua Tan Spring Residency”, Artist Residency Shanghai, Xuancheng
- 2017 “Natural Space”, Galerie Gerken, Berlin (G)
“Roule Petit Ougandais”, Kolly Gallery, Zurich (G)
“Not my Circus, Not my Monkeys“, Fousion Gallery, Barcelona
“In a while Crocodile”, Plastic Murs, Valencia
- 2016 “Jim Avignon – Rendezvous der Freunde”, Schacher, Stuttgart (G)
“Don’t hug me. I’m scared.”, Die Kunstagentin Gallery, Köln
- 2015 “Yalla! Go paint Khartoum!”, Goethe Institut Sudan, Khartoum
Art.Fair Köln, Die Kunstagentin Gallery, Köln
“Lost in Trainstation”, Heliumcowboy Artspace, Hamburg
“Art Copenhagen”— Art Fair, Heliumcowboy Artspace, Kopenhagen
“Yalla” Mural for WestART, WDR, Düsseldorf
“Scope Art Basel”, Art fair, Heliumcowboy Artspace, Basel
“Das eigene Ich”, Affenfaust Gallery, Hamburg (G)
“WeLoveYouganda” – Mural at National Theater Kampala (Uganda)
- 2014 “Window Seat”, Die Kunstagentin Gallery, Köln
“Down by Law”, Eichblatt Gallery, Berlin
“Knotenpunkt 2014”, Affenfaust Gallery, Hamburg (G)
“Project M/4”, Urban Nation, Berlin (G)
- 2013 “Everything Amazing – Nobody Happy”, Urban Spree Gallery, Berlin
“The Circle Show”, Urban Spree Gallery, Berlin (G)
“Millerntor Gallery #3”, St. Pauli Stadion, Hamburg (G)
“Spring Broken”, Die Kunstagentin Gallery, Köln

(G) Gruppenausstellung



KÖPPE CONTEMPORARY BERLIN

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grünwald · +49 (0)176 23 37 92 78 · galerie@villa-koepppe.de